



# PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

43. Jahrgang

Jänner - Februar 2012

Nr. 1



Um den Wert eines Jahres zu erfahren,  
frage einen Studenten, der im Schlußexamen durchgefallen  
ist.

Um den Wert eines Monats zu erfahren,  
frage eine Mutter, die ein Kind zu früh zur Welt gebracht hat.

Um den Wert einer Woche zu erfahren,  
frage den Herausgeber einer Wochenzeitschrift.

Um den Wert einer Stunde zu erfahren,  
frage die Verlobten, die darauf warten, sich zu sehen.

Um den Wert einer Minute zu erfahren,  
frage jemanden, der seinen Zug, seinen Bus oder seinen Flug  
verpasst hat.

Um den Wert einer Sekunde zu erfahren,  
frage jemanden, der einen Unfall erlebt hat.

Um den Wert einer Millisekunde zu erfahren,  
frage jemanden, der bei den Olympischen Spielen eine  
Silbermedaille gewonnen hat.

Die Zeit wartet auf niemanden.

*(unbekannt)*

## 20-C+M+B-12

### Sternsingen 2012- eine Aktion der Ministrantengruppe Bruneck



Der Brauch der Sternsinger entstand im 16. Jahrhundert in der katholischen Kirche. Verkleidet als Heilige Drei Könige ziehen Kinder und Jugendliche mit einem Stern von Haus zu Haus. Sie singen Lieder, segnen das Haus und dessen Bewohner und sammeln Spenden. Seit 1959 kommen diese Spenden karitativen Zwecken zugute.

Rund 40 königliche Stimmen und an die 20 Betreuer brachten am 2. und 3. Jänner 2012 die Friedensbotschaft

und den Segen für das neue Jahr 2012 in die Häuser der Stadt Bruneck.

Sie sammelten auch in diesem Jahr Spenden für über 100 Projekte weltweit. Das Vorstellprojekt war heuer Ushribombo, eine kleine Stadt im Nordwesten von Tansania. Hier sorgt die Kath. Jungschar von Südtirol dafür, dass auch armen Kindern eine gute Schulausbildung gewährleistet wird, indem sie den Bau neuer Klassenräume finanziert.

Das Engagement der Brunecker Minis zählt sich aus, Solidarität macht die Welt ein Stück lebenswerter!

Die Sternsinger verwenden jährlich einige ihrer Ferientage, um sich für die Notleidenden Menschen zu engagieren. Und genau das sollte hervorgehoben werden: die Sternsinger unterstützen aktiv die armen Kinder auf unserer Welt! Da kann man schon einmal beide Augen zudrücken, wenn nicht immer alles klappt, wie es sein sollte!



Als Sternsingergruppe erlebt man alljährlich die merkwürdigsten, aber auch nettesten und lustigsten Sachen. Oft werden die „Hl. 3 Könige“ mit Süßigkeiten beschenkt - das freut sie sehr und ist eine zusätzliche Motivation! Wenn einige Gruppen manchmal auf ein paar Kekse oder ein warmes Getränk eingeladen werden, tut das gut und wärmt sehr. Es gibt Leute, die „anscheinend“ nicht zu Hause sind, aber es gibt auch manche, die freuen sich mit Tränen in den Augen und bedanken sich vielmals.

Auch das abschließende Pizzaessen ist jedes Jahr ein weiterer Höhepunkt der Dreikönigsaktion. Dort treffen sie sich alle noch einmal, um erlebte

Geschichten auszutauschen und eine nette Stunde in der tollen Gemeinschaft zu verbringen.

Die Sternsingeraktion begann im heurigen Jahr mit der Aussendungsfeier am 1. Jänner und endete beim Abschlussgottesdienst am 6. Jänner. Es gingen Spenden in der Höhe von über 22.000 € ein. Ein großes Vergelt's Gott allen Spendern. Ein herzliches Dankeschön auch allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben: allen voran den Sternsängern und Betreuern, den Köchinnen, die die Gruppen am 1. Tag verköstigt haben (Krankenhaus Bruneck, Altersheim Bruneck, Ursulinenkloster Bruneck, Frau Andrea Kirchmayr, Frau Staggl,

Laura Sternbach, Frau Unterpertinger, Frau Ennemoser, Frau Kaneider, Frau Neumair) und allen, die die Sternsingergewänder im Nachhinein gewaschen haben (Frau Andrea Kirchmayr, Frau Niederbacher, Frau Seeber, Frau Lentsch, Frau Neumair, Frau Hanni, Frau Elzenbaumer). Weiters bedanken wir uns bei Parfümerie Max v. Zieglauer für die Bereitstellung der Schminksachen und bei Christian Engl für die Reparatur der Sterne und Kisten.

Falls jemand beim Besuch der Sternsinger nicht zu Hause war, kann er eine Spende gerne im Widum von Bruneck abgeben.



## Bingoabend der Minis von Bruneck

Am 19. November 2011 luden die Ministranten von Bruneck alle Minis, deren Familien und Freunde zu einem Bingoabend in das Hannes Müller Haus. Um 17 Uhr startete das Spiel, viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene waren der Einladung gefolgt.

Es wurden 3 Runden gespielt, bei jeder Runde gab es einen Gewinner. Derjenige, der als erster auf seinem Spielplan alle Nummern angekreuzt

hatte und „BINGO!“ schrie, bekam ein nettes Gesellschaftsspiel als Preis. Und für alle gab es noch etwas Süßes als Trostpreis. Während des Spiels konnte man sich bei Kuchen stärken, den die Ministrantenleiter gebacken hatten.

Ein herzlicher Dank gebührt denen, die die Angebote der Minis annehmen und so dazu beitragen, dass die Ministrantengruppe eine so nette Gemeinschaft ist!

## JAHRESABSCHLUSSMESSE

Die Jahresabschlussmesse wurde dieses Mal vom Liturgieausschuss mitgestaltet. Festlich umrahmt wird dieser Gottesdienst immer vom Stadtpfarrchor mit Gretl Hopfgartner an der Orgel.

Am Ende eines Jahres ist es Herrn Dekan Anton Pichler immer ein Anliegen, jedem zu danken, der irgendeinen Dienst zum Wohle der Pfarrgemeinde leistet. Um niemanden zu vergessen, möge sich jeder angesprochen fühlen, ob es nun außerhalb der Kirche oder auch in der Kirche selbst ist. Allen ein aufrichtiges herzliches Vergelt's Gott! Beim Gottesdienst wurden verschiedene Texte und Fürbitten vorgetragen und auf einer Tafel wurden Tücher mit den Regenbogenfarbenfarben gelegt, auf denen die Worte BITTEN und DANKEN zu lesen waren. Der Regenbogen symbolisiert die Verheißung Gottes, immer bei uns zu sein, alle Tage unseres Lebens. Am Ausgang wurde dann noch ein Segensgebet ausgeteilt, welches die Gläubigen im neuen Jahr 2012 begleiten möge. Möge Gottes Segen mit dir sein, sein Licht deinen Weg erhellen und seine allumfassende Liebe dein Herz in schwierigen Zeiten wärmen und ihm die Kraft für den nächsten Schritt auf deinem Weg geben! Amen.

*Bernadette Wisthaler*

## Adventfeier



war. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und bat auch weiterhin um die wertvolle Mithilfe. In einer Geschichte wurde verdeutlicht, wie man in jedem Menschen Gott erkennen kann, egal ob es nun ein Kind oder ein alter Mann ist.

Auch Herr Dekan Anton Pichler unterstrich die

Jedes Jahr vor Weihnachten werden alle Ehrenamtlichen der kirchlichen Vereine vom Pfarrgemeinderat zu einer schlichten Adventfeier ins Hannes Müller Haus eingeladen.

Bei dieser Feier las Julia Engl zu Beginn einen Brief vor, den die Vorsitzende Barbara Cimadom geschrieben hatte, da sie krankheitsbedingt verhindert

Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit, welche in unserer Pfarre von so vielen geleistet wird, und bedankte sich dafür. Er betonte, dass jeder an seinem Platz wichtig sei, und wenn viele zusammenhelfen, auch Großes geleistet werden könne.

Bei Tee, Keksen und Brötchen wurde noch geplaudert und Weihnachtswünsche wurden ausgetauscht. Es

wurden auch immer wieder gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, welche Herr Paul Winkler kräftig anstimmte. Großen Applaus gab es für Klara Ennemoser und Maria Brunner, welche die Anwesenden mit weihnachtlichen Weisen auf der Flöte überraschten.

*Bernadette Wisthaler*



### Weihnachtsaktion

Bereits seit über 20 Jahren besucht die KVV-Ortsgruppe Bruneck vor Weihnachten Bürger, die in Wohn- und Pflegeheimen außerhalb von Bruneck untergebracht sind. 2011 waren dies 26 Personen in den Heimen Olang, St. Martin in Thurn, Sand in Taufers, St. Johann und Sterzing, die mit einem kleinen Präsent überrascht wurden. Die Freude war groß, einige bekamen sogar nasse Augen. Die Stadtgemeinde Bruneck gab, wie jedes Jahr, einen Beitrag. Hierfür sei nochmals herzlichst gedankt.

*Johann Wolfsgruber*



## KiGo - Kindergottesdienste

Eine Pfarrgemeinde lebt von der Freude, von der Begeisterung, von der Mitarbeit und vom Beitrag vieler Menschen. Der Pfarrgemeinde von Bruneck ist es ein Anliegen, den Kindern und Familien besondere Zuwendung zu schenken.

Es ist unser Wunsch, dass die Kinder in der Kirche und im gottesdienstlichen Feiern Heimat erfahren. Wichtig ist, dass die Kinder von klein auf in die FEIER DER EUCHARISTIE hineinwachsen und FREUDE AM GLAUBEN UND AM GOTTESDIENST haben.

Wenn die Gottesdienste von Kindern selbst und unter Anleitung der Eltern und Mithilfe des Seelsorgers gestaltet werden, dann erfahren und erleben alle Beteiligten einen neuen Zugang zu unserer schönen Liturgie, indem sie mithelfen, mitarbeiten und mitgestalten. Den Kindern soll durch die Mitfeier bewusst werden, dass der Glaube an Gott die Mitte unseres Lebens ist und dass auch sie ihren wertvollen Beitrag leisten können zum lebendigen Feiern, Danken und Bitten einer Gemeinde. Dadurch geben wir unseren Kindern diese Chance und wir helfen mit, sie für Gott zu begeistern.

Einen sehr wertvollen Dienst für die Pfarrgemeinde leisten dazu die Kindergottesdienstgruppen (KiGo's), welche nun schon seit einigen Jahren kinder- und familiengerechte Gottesdienste vorbereiten und gestalten.



Einige Eltern bereiten gemeinsam ein oder mehrere Elemente für den Gottesdienst vor: z.B. Vergebungsbitten, Lesungen, Rollenspiele, Plakat, Fürbitten, Gabenbereitung, musikalische Gestaltung ....

Alle Sonntage in der Adventzeit wurden wieder von den KIGO-Gruppen gestaltet und weitere finden am 29. Jänner, am 18. März und am 13. Mai statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es das Pfarrcafé im Hannes-Müller-Haus, wo man sich noch bei einem Kaffee und Kuchen unterhalten kann. Ein Teil der KiGo-Gruppe übernimmt diesen Beitrag für die Pfarrgemeinde. Mit viel Liebe, Einsatz und Zeit wird das Pfarrkaffee organisiert. Ungefähr 40-50 Menschen nehmen das Angebot wahr.

Alle Mitglieder der KiGo-Gruppen verdienen wirklich ein großes Lob für deren ehrenamtlichen Einsatz und Ideenreichtum.

Die Freude ist immer wieder groß, wenn man sieht wie viele Familien das Angebot in Anspruch nehmen.

Ein besonderer Dank gilt Lioba Ennemoser und Renate Brunner, die sehr kompetent die Termine koordinieren, bei der Themensuche mithelfen und beratend zur Seite stehen und vor allem sich immer wieder um neue KiGo-Gruppen bemühen. Vergelt's Gott!



**Impressum:** Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck. Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452, E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it

Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Anton Pichler. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.

Druck: Dip-Druck, Bruneck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.

Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

Das Pfarrblatt erscheint mit einer Auflage von 800 Stück.

Vers.inp.a.Art.2 Komma 20/C Ges.662/96-Filiale Bozen.

## Nikolausfeier



Am 6. Dezember wie schon seit einigen Jahren fand im Hannes-Müller-Haus die traditionelle KFS Nikolausfeier für die Familien statt.

Dank unseres Nikolauses Werner Ellemunter mit Knecht Ruprecht Claudio Sinigaglia konnte eine sehr stimmungsvolle Feier entstehen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit Flötenspiel von Franziska Rieder. Mit Freude wurden weihnachtliche Lieder gesungen und nachher gab es ein gemütliches Beisammensein mit Tee Keksen, Nüssen und Mandarinen.

Rituale sind wichtig, sie verbinden und lassen Menschen einander näher kommen.

*Rita*



## Krippenfreunde Bruneck

Die besonderen Tätigkeiten waren der Krippenbaukurs in den Monaten Oktober-November unter der Leitung von Hermann Feichter und die Exkursionswanderung am 16. Oktober ins Fischleintal mit Erkundung des Lärchenwaldes und der Sextner „Sonnenuhr“.

Ambros Steuerer leitete einen Krippenbaukurs in Oberrasen, der von der Bauernjugend organisiert worden war; gleichzeitig half er bei einem Krippenbaukurs in der Grundschule in Geiselsberg. Hermann Feichter leitete gleichzeitig einen Krippenbaukurs für die Mittelschülerinnen und -schüler des Ursulinenklosters.

Ein besonderes Vorhaben war die Erweiterung der Ursulinenkrippen mit einer Vitrine mit der Möglichkeit, den Besuchern weitere kleinere Krippenexponate schauen zu lassen. Nebenbei wurden an der Brugger-Krippe Verbes-

serungen ausgeführt. Gleichzeitig wurde hinsichtlich einer Neuauflage des Kravogl'schen Familienheiligrabes hingearbeitet und die Kulissen entworfen, bzw. rekonstruiert. Im Jahre 2012 sollen die zwei Bögen aufgelegt werden, um damit ein Ostergrab in und für die Familie zu fördern.

Zu den wichtigen Tätigkeiten gehört das alljährliche Aufstellen und Betreuen der Kirchenkrippe in der Kapuzinerkirche auf dem Hochaltar und die Errichtung des Ostergrabes, ein Teil des ehemaligen Ostergrabes auf dem linken Seitenaltar.

Wie andere Jahre haben einige Krippenfreunde auch dieses Jahr wieder im Ursulinenkloster während der Öffnungszeiten bei der Aufsicht der Krippen sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Allen ein herzlicher Dank.

Am 15. Jänner dieses Jahres organisierten wir den 32. Landesverbandstag der Südtiroler Krippenfreunde

*Raimund Jesacher*

## Religiöse Meditationsabende in der Ursulinenkirche

Wege nach innen, so lautete das Motto zweier Meditationsabende des KVW Bruneck, im November, in der Krypta der Ursulinenkirche von Bruneck.

Schwester Christine vom Ursulinenkloster, die sich mit dem Thema Kontemplation seit über 30 Jahren beschäftigt, gab den Teilnehmern eine Einführung in die faszinierende und spannende Welt der Meditation.

Stress, Hektik, Sorgen und Probleme prägen das Alltagsleben eines Menschen. Aus diesem Grund ist es mehr als wichtig, sich Zeit zu nehmen, um sich zurückzuziehen und neue Kraft zu schöpfen. Religiöse Meditation verändert das menschliche Bewusstsein und seine Handlungsweise. Man wird offener, gelassener und toleranter.

Die Teilnehmer waren sehr beeindruckt von den Ausführungen der Ursulinen-schwester und der anschließenden Meditation.

Für Interessierte bietet Schwester Christine, Meditationsabende jeweils Montag und Samstag ab 18:30 Uhr in der Krypta der Ursulinenkirche an.

## Heizung Pfarrkirche

Im Zusammenhang mit der Restaurierung des Hannes-Müller-Hauses wurde auch die Heizung in der Pfarrkirche dem neuesten technischen Stand angepasst. Gelegentlich sind in den letzten Heizperioden Reklamationen

eingegangen, dass in der Kirche zu wenig geheizt wird. Dazu möchte der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei folgendes bemerken:

Unser Kirchengewölbe ist sehr hoch. Nachdem bekanntlich die Wärme und

Feuchtigkeit nach oben steigen, bildet sich im Gewölbebereich bei zu hohen Temperaturen ein Wärmestau und es sammelt sich Kondenswasser an. Dieses zerstört nach Aussagen von Fachleuten früher oder später die wertvollen Deckengemälde des schönen Marienzyklus von Mader. Das Problem wurde ausführlich diskutiert und man ist auf folgende Lösung gekommen: Das Kirchenschiff kann nicht mehr als 12 bis maximal 13 Grad geheizt werden. Die Heizung wird vor jedem Gottesdienst auf die besagte Temperatur gebracht.

Wir bitten um Ihr Verständnis und ersuchen, für die schon jetzt sehr hohen Heizungskosten der Pfarrkirche nach Möglichkeit manchmal auch einen kleinen Beitrag zu leisten.

*Der Vermögensverwaltungsrat*



### Ein herzliches Vergelt's Gott

an alle Gruppen und Personen die zur Gestaltung einer Rorate einen Beitrag geleistet haben.

Herr Winkler hat sich dankenswerterweise wieder um die sehr umfangreiche und zeitaufwendige Organisation der insgesamt 139 Roraten gekümmert.

Es wurden 40 Gruppen angeschrieben, 30 haben sich gemeldet, sodass damit die Gestaltung von 83 Messen abgedeckt werden konnte. Bei den restlichen Messen sorgten Kantoren für die musikalische Umrahmung. Bei den Gruppen lobenswert hervorzuheben ist dabei die Musikschule, welche sich sehr engagiert gezeigt hat und 17 Gottesdienste in der Pfarre bzw. bei den Ursulinen oder im Seniorenheim gestaltet hat.

### Kurz notiert

#### Wortgottesfeiern

Termine:

14.02.2012 Valentinsfeier

26.02.2012 Kreuzwegandacht

*Bernadette Wisthaler*

**Die Krippenfreunde des Bezirkes Bruneck/Pustertal  
und die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung  
sowie die Fachschule für Landwirtschaft „Mair am Hof“**

mit Sitz in Dietenheim laden ein zur

**Ausstellung von Passionskrippen und Familienheiligräber  
und Themen rund um das Brauchtum in der Karwoche  
und Osterzeit**

**in Dietenheim**

**an der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung und  
Landwirtschaft**

**Zeitraum der Ausstellung: 23. – 28. März 2012**

#### **Öffnungszeiten:**

**FR, 23.03.: 14.00-16.00 Uhr**

**SA und SO, 24. u. 25.03.: 10.00-16.00 Uhr**

**MO - MI, 26.-28.03.: 10.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr**

**Am 24. März findet der „Tag der offenen Tür“ statt.**



## Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

### Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:



20.11.2011	Jonathan Mair
27.11.2011	Jonas Sieder Pernthaler
04.12.2011	Sebastian Leitner
04.12.2011	Alea Grittner
26.12.2011	Giulia Hinterhuber
26.12.2011	Mattia Spizzica

### Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:



18.11.2011	<b>Hubert Oberhammer</b> Althing-Straße 31- 35 Jahre
01.01.2012	<b>Mario De Martin Deppo</b> Europastraße 20 - 92 Jahre
03.01.2012	<b>Fritz Crepaz</b> J. Kerer-Straße 8/A - 78 Jahre
06.01.2012	<b>Pietro Clara Mattia</b> Gebirgsjägerstraße 14 - 85 Jahre
07.01.2012	<b>Arthur Rech</b> Stegenerstraße 2 - 88 Jahre
08.01.2012	<b>Albina Dalsass</b> Giuseppe Verdi - Straße 11 - 82 Jahre
19.01.2012	<b>Emma Steinmair</b> Georgianum - St. Johann - 70 Jahre

### SPENDEN:

#### Für die Pfarrkirche:

von der Katholischen Frauenbewegung Bruneck 500€; von der Raiffeisenkasse Bruneck 4.000€; im lieben Gedenken an Klaus Adang von Fam. Norbert Feil 100€; verschiedene Spenden (21) 1.495€

#### Für das Pfarrblatt:

verschiedene Spenden (9) 280€.

#### Für die Orgel:

Verschiedene Spenden (29) 380€.

#### Für die Kirchenheizung:

vom Nikolausverein Bruneck 800€; vom Katholischen Familienverband 500€; von Gerhard Mahlknecht 500€

#### Spenden für Blumen:

von Frau Trudi Di Lazzaro 50€; von Ungenannt 120€

#### Für den Vinzenzverein Bruneck:

von Fa. E. Innerhofer AG – Bruneck 250€; von Sigrun Oberkofler 100€; von Fa. F. Laner d. Veronika Feil KG 100€; von Erich Peintner 100€; von Ungenannt 600€; von Ungenannt 3.000€; im Gedenken an Klaus Adang von Autohaus Moser KG d. F. Josef Moser, Bruneck 150€

#### Für den Waldfriedhof:

von Elfi Acherer 50€; von Edith Rubner 50€; von Paula Swatschek 50€; von Geschwister Christian und Martin Tschurtschenthaler 100€; im Gedenken an Hermann Gasser von Reinhilde Seiwald 100€; von Pius Leitner 20€; vom Nikolausverein Bruneck (Preindl Othmar) 300€

#### Für „Frauen helfen Frauen“:

von Brigitte Christine Tinkhauser 100€; von Ida Tratter-Schmidhammer 1.800€

Anlässlich der Senioren-Christmette bei den Ursulinen wurden Spenden von 388,57€ zu Gunsten der Aktion der Pfadfinder „Friedenslicht“ gesammelt. Der Seniorenclub stellte Kerzen für jene bereit, die das Licht mit nach Hause nehmen wollten. Wir bedanken uns bei allen Spendern.

Vom 6. - 15. Jänner zeigte Anton Hofmann in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub Bruneck und den Krippenfreunden seinen Krippenschatz in der „Alten Turnhalle“. Der gesamte Erlös der freiwilligen Spenden von Euro 1.671,00 wurde von Anton Hofmann der Sternsingeraktion zur Verfügung gestellt.

**Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die großzügigen Weihnachtsspenden.**

### In eigener Sache: Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

So hat sich das Pfarrblatt im Laufe seines Erscheinens verändert. Ab Jänner 2012 gibt es **wieder eine große Veränderung**. Auf Grund der hohen Postspesen kann das Pfarrblatt nicht mehr an die einzelnen Haushalte verschickt werden.

Nach eingehender Diskussion wurde folgende Lösung beschlossen:

Das Pfarrblatt wird an folgenden Orten aufgelegt und kann dort mitgenommen werden: Stadtpfarrkirche, Ursulinenkirche, Kapuzinerkirche, Pfarrbüro, Pfarrbibliothek, Krankenhauskapelle, Wohn- und Pflegeheim und Seniorenstube.

Wir schicken Ihnen das Pfarrblatt auch gerne über E-Mail zu, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben unter [pfarrei.bruneck@rolmail.net](mailto:pfarrei.bruneck@rolmail.net). Das Pfarrblatt ist auch weiterhin abrufbar über Internet unter [www.pfarrei-bruneck.it](http://www.pfarrei-bruneck.it).

Die Pfarrei Bruneck und das Redaktionsteam des Pfarrblattes bitten um Verständnis für diese Änderung.



Wer immer noch dem Wind sieht  
und auf das passende Wetter wartet,  
der kommt weder zum Saen noch zum Ernten.  
Psalm 124

**Redaktionsschluss  
für die nächste Nummer:  
4. März 2012**